

Pressemitteilung, Juni 2012

Die Raumausstatter- und Sattler-Innung Berlin war auch im 1. Halbjahr 2012 wieder besonders aktiv um den Beruf des Raumausstatters in die Öffentlichkeit zu tragen. Das Start-Up war im Februar, als die Innung gleich mit 3 Ständen auf der Verbrauchermesse „bautec 2012“ vertreten war. Hier konnten die Besucher 5 Tage lang sehen, prüfen, anfassen und erfragen, was der Raumausstatter produziert und fertigt. Live konnten die Besucher erleben wie Möbel abgerissen, neu aufgearbeitet und gepolstert werden. Ebenso konnte die Konfektion von Dekorationen und Taschen (letztere wurden an die Besucher verschenkt) bestaunt werden.

Im März folgte dann die Mitgliedswerbung auf der Steffel-Trendshow 2012 in Berlin. Die Steffel-Unternehmensgruppe sponserte einen kleinen Stand, auf der sich die Innung mit markigen Werbesprüchen präsentieren konnte. Es wurden viele fruchtbare Gespräche geführt und den Nicht-Innungsmitgliedern die Leistungen der Innungen und des ZVR näher gebracht.

Im April machte die Innung dann mit einem Stand im Handwerkerdorf auf der 10. Berliner Bratwurstmeisterschaft auf sich aufmerksam. Auch hier wurden die Besucher wieder auf die Leistungen des Raumausstatters aufmerksam gemacht und es wurde kräftig die Werbetrommel für die Nachwuchssuche gedreht. Auch für die Kleinen wurde gesorgt. So konnten die Kinder unter Beweis stellen, dass sie mindestens 5 Ziernägeln in einer Reihe nageln konnten. Als Ansporn und Belohnung gab es natürlich Süßigkeiten.

Für die Lehrlingsausbildung wurde auch kräftig investiert. So werden die Lehrlinge im OSZ Farb- und Raumgestaltung Berlin-Steglitz künftig im BTU auch tiefergehend in der Stilberatung unterrichtet. Hier sollen die Lehrlinge nach Themenvorgabe Collagen und Moodboards erstellen. Eigens hierfür finanzierte die Innung der Schule das Mobiliar und spendierte auch wieder das Update für das ambiente-Computerprogramm. Alle Aktionen der Berliner Innung sind auch im Blog <http://innung.wordpress.com/> und auf facebook <https://www.facebook.com/Berliner.Innung> zu verfolgen. Auch das 2. Halbjahr wird weiter nicht weniger aktiv sein.